

Fragen und Antworten

Alle Fragen das Unternehmen betreffend, die in diesem Dokument enthalten sind, basieren auf Fragen, die dem Management in den vergangenen Tagen gestellt wurden oder beziehen sich auf Veröffentlichungen in Aktien-Newslettern.

Kapitalerhöhung	<p>Frage: Was ist aus der Kapitalerhöhung geworden? Antwort: Wir haben verschiedene Pressemitteilungen zu diesem Thema veröffentlicht. In der letzten Pressemitteilung, datiert auf den 26. April 2011 haben wir mitgeteilt, dass wir die laufende Kapitalerhöhung auf 5 Millionen Euro begrenzen, nachdem uns ein US Investment Funds angeboten hatte, bis zu 6 Millionen Euro frisches Kapital zur Verfügung zu stellen. Am 11. Mai 2011 haben wir mitgeteilt, dass die vertragliche Vereinbarung in Kürze abgeschlossen wird. Der Rückgang des Aktienpreises hat den Verwaltungsrat veranlasst, diese Art der Kapitalbeschaffung derzeit auf Eis zu legen und sich stattdessen auf die Kerngeschäfte und Akquisitionen fokussieren, die entweder auf einer Fremdkapitalfinanzierung oder auf Krediten der Großaktionäre basieren.</p>
Kapitalerhöhung	<p>F.: Wie soll die Kapitalbeschaffung im Einzelnen aussehen? A.: Der Verwaltungsrat arbeitet aktiv an alternativen Finanzierungslösungen einschließlich einem Engineered Funding wie beispielsweise Convertible-Notes oder Fremdkapital mit möglicher Wandlung in Eigenkapital-Swaps.</p>
Floridian Bank, USA	<p>F.: Wie ist der Stand beim Investment in die Bank in Florida? A.: Dieses Investment liegt auf Eis und ist abhängig davon, dass ALF die Mittel zur Verfügung hat, die Akquisition abzuschließen.</p>
Immobilien, Kentucky , USA	<p>F.: Was passiert mit den Immobilien-Akquisitionen, die mit dem Kentucky-Projekt zusammenhängen? A: Die großen Herausforderungen hier sind Wechselkursrisiken und die wirkliche Stärke der Mieter. ALF sieht ein großes Upside-Potenzial für US-Immobilien. Das Board hat sich entschlossen, dass Investments in US-Immobilien als valide und lebensfähig anzusehen sind. Aber es sollte nur Kapital verwendet werden, das nach der Anlage in konservativere und sicherere Investments verfügbar ist.</p>
Immobilien-Projekte, Australia	<p>F.: ALF machte diverse Ankündigungen zum Reef Cove Projekt; beide erschienen ziemlich profitabel. Warum gibt es keine neuen News in diesen Angelegenheiten? A.: Obwohl das Reef-Projekt sehr preisgünstig eingekauft werden konnte, benötigte es jedoch noch eine hohe Kapitalzufuhr, bevor irgendein Return ansteht. Darüber hinaus gab es bei den örtlichen Behörden einen Wechsel zu einem grün kontrollierten Stadtrat. Dies resultierte darin, dass die lokalen Behörden signalisierten, dass die bestehenden Zulassungen beschränkt werden. Manchmal ist die Entscheidung, \$250.000 abzuschreiben, langfristig die klügste Entscheidung. Das Reef-Projekt wurde durch eine anderes Projekt ersetzt, das weniger Kapital benötigt, einfacher aufgrund der Lage zu finanzieren</p>

	<p>ist, und für das es bereits Vorkaufvereinbarungen von Käufern aufgrund der generell guten Lage gibt. Die Liegenschaft, die wir kaufen wollen und für die wir mitten in der Genehmigungsphase sind, liegt in einer großen Stadt in Queensland, mit einem bedeutenden Hafen in 15 Minuten Reichweite.</p> <p>In der Stadt residieren die derzeit aufstrebendsten Minen-Gesellschaft des Landes mit einem beachtlichen Job-Wachstum und sehr guter Beschäftigungsquote. Es gibt sehr viele langlaufende Kontrakte und einen akuten Wohnungsraumengpass in diesem Gebiet.</p>
Immobilien-Projekte, Deutschland	<p>F.: Was passierte mit den Investitionen in Immobilien in Deutschland?</p> <p>A.: Deutschland und deutsche Liegenschaften haben sich insoweit als schwierig herausgestellt, als verzweifelte Verkäufer anscheinend mehr verkaufen wollten, als ihnen selbst gehörte. Wir hatten mit einer deutschen börsennotierten Firma ein Abkommen, wonach wir nach einer exklusiven und ausführlichen Due-Dilligence zu einem bestimmten Preis bereit waren, ein Objekt zu kaufen. Aber man wollte schließlich nicht verkaufen, da es eine Abschreibung von Euro 5 Mio. auf den Buchwert bedurft hätte. ALF beobachtet nach wie vor den hiesigen Immobilienmarkt; aber wir glauben, dass echter Wert im Kauf von REITs stecken würde, wenn man diese aufbricht. Dafür braucht ALF allerdings Aktien mit einem Kurs von 1 Euro oder mehr.</p>
Bergbau, Australia	<p>F.: Sie haben auch Investitionen in Minen und Minengesellschaften angekündigt. Wie ist da der Stand?</p> <p>A.: Dies hat unsere besondere Aufmerksamkeit. Unsere Tochtergesellschaften ALF Resources Pty Ltd, Australian Company Number (ACN) 141 874 008, Australian business number (ABN) 72 141 874 008 halten unsere Beteiligungen.</p>
Bergbau, Australien	<p>F.: In welche Gesellschaften hat ALF Resources Pty Ltd zurzeit investiert?</p> <p>A.: ALF Resources ist derzeit in Zeus Uranium Limited (Zeus) investiert. Darüber hinaus verhandelt ALF Resources über ein bedeutendes Minen-Leasing-Abkommen mit einer Aktienandienung. Das bedeutet, dass ALF Resources für den Erstanteil in Aktien bezahlen kann, und erst hinterher für die Exploration bzw. für externe Berater zum Finalisieren der JORC-Reports Geld investieren muss.</p>
Bergbau, Australien	<p>F.: Was ist ein JORC Report?</p> <p>A.: Ein JORC-Report ist ein weltweit verwendeter Begriff für einen Industrie-Standardreport, der die aktuellen Ressourcen eines Minenprojekts bewertet. JORC = Joint Ore Reserve Committee.</p>
Bergbau, Australien	<p>F.: Wie hoch ist der Wert der Zeus-Beteiligung?</p> <p>A: ALF hat zugesagt, 4 Mio. Zeus-Aktien zu zeichnen. ALF hat alle Zahlungen geleistet mit zuletzt \$100.000 kurz vor dem Listing. Es wird erwartet, dass Zeus an der Australian Stock Exchange in den nächsten 60-90 Tagen notiert wird. Beim Listing beträgt der Wert von ALFs Aktienanteil an Zeus rund \$800.000.</p>

Bergbau, Australien	<p>F: Hat ALF noch weitere Anteile an dem Zeus-Deal?</p> <p>A.: ALF hat ausgehandelt, dass noch weitere IPO-Aktien im Wert von bis zu \$5 Mio. erworben werden können. Die Absicht dahinter ist, dass ALF-Aktionäre über ALF die Möglichkeit haben sollen, bis zu \$3 Mio. in Zeus-Aktien beim IPO erwerben zu können.</p>
Bergbau, Australien	<p>F.: Wer kauft die anderen \$2 Mio. Zeus-Aktien beim Börsengang?</p> <p>A.: Diese Aktien will ALF Resources erwerben, vorausgesetzt, dass eine Finanzierung klappt. Für den Fall, dass eine entsprechende Finanzierung nicht klappt, hat Kingsley Finance Co Limited sein Interesse bekundet, die Aktien übernehmen zu wollen.</p>
Bergbau, Australien	<p>F.: Sie sagen, dass ALF Resources die Minen-Anteile durch die Einbringung von ALF-Anteilen und durch Aktien von ALF Resources erwerben will. Wie soll das passieren?</p> <p>A: Alf hat seine australischen Rechtsanwälte angewiesen, zwei Prospekte zu erstellen. Einen für ALF Resources, und den anderen für die ALF Finance Limited (die derzeit als ALF PIF Finance Limited bekannt ist). ALF will dann ALF-Resources-Aktien verwenden, um den Eisenerz-Minenanteil zu kaufen, an dem man bereits arbeitet. Das Ziel ist überdies, Finanzmittel durch den IPO aufzunehmen, um die nächste Phase der Unternehmensentwicklung von der aktuellen JORC-Report-Situation hin zu einer bankbelastbaren Durchführbarkeits-Studie zu finanzieren.</p>
Hypothekensfonds, Australien	<p>F.: Was passiert mit den Hypothekensfonds-Akquisitionen?</p> <p>A.: Das ist derzeit ein sehr großer Fokus des Vorstands. Zwei bedeutende Firmen stehen derzeit ständig im Rampenlicht der Presse. Wir haben viele Diskussionen mit einer Anzahl von Anteilseignern geführt, die unsere Cash- und Aktien-Offerte zur Übernahme dieser Hypothekensfonds unterstützen und voranbringen wollen. Diese Hypothekensfonds haben große und diversifizierte Assets, viele davon laufen nicht richtig. Wir sehen es als eine Aufarbeitungsstrategie für mehrere Jahre. Schlussendlich wird unsere australische gelistete Company eine starke Bilanz aufweisen. 4 Übernahmen werden gegenwärtig vorbereitet.</p> <p>Es wird kein Kapital außer für die Kosten für Gerichts- und Bilanzierungsaufwendungen benötigt, um alle Offerten durchzubringen. Das gesamte Kapital, das für das Ausbezahlen der Anteilseigner der Hypothekensfonds benötigt wird, wird von einer US Private Equity Firma / Hedge Fund fremdfinanziert. Dies wird einen großen Beitrag zu ALFs Bilanz gegen Ende 2011 und 2012 beisteuern.</p>
Hypothekensfonds, Australien	<p>F: Was will ALF Finance Limited nach dem Listing unternehmen?</p> <p>A.: ALF Finance Limited will nach dem Listing Übernahmeangebote für ungelistete (mit Immobilien besicherte) Hypothekensfonds in Australien abgeben. ALF hat zwölf Monate in ein Angebot investiert, das kürzlich mit einer Akzeptanzquote von 10 Mio. Aktien geschlossen wurde. ALF hat das Angebot geschlossen, ohne die Akzeptanzquote zu erhöhen. ALF hat seine Strategie überdacht und will in Zukunft Angebote für Hypothekensfonds abgeben, die aus Cash und gelisteten Aktien bestehen. ALF hat etliche Angebote zur Finanzierung dieser Angebote von bedeutenden Unternehmen erhalten. Diese Unternehmen wollen selbst keine Angebote abgeben und wollen auch keine operativen Risiken beim Abgeben von unfreundlichen</p>

	<p>Übernahmeangeboten eingehen. Aber sie wollen die Finanzierung sicherstellen und einen Profit- oder Eigenkapitalanteil für 200.000.000 USD besicherte Banklinien bekommen, die sie dem Angebotsabgeber zur Verfügung stellen.</p>
<p>Hypothekenfonds, Australien</p>	<p>F.: Was sind diese Hypothekenfonds? A.: Das sind Trusts, die eingerichtet wurden, um Anlegergelder einzusammeln, die in Immobilien-Entwickler und Bauherrenmodelle investiert wurden. Als die globale Finanzkrise eintrat, stellten in Australien viele dieser Hypothekenfonds ihre Tilgungen ein. Heute gibt es mehr als AUD \$20 Mrd. eingefrorener Tilgungen. Viele der ursprünglichen Investoren haben derzeit keine Chance, an ihr Geld zu kommen. Sie sind deshalb bereit, Cash gegen einen Abschlag zu akzeptieren. Der Erwerb dieser Hypothekenfonds-Anteile mit gelisteten Aktien gibt den Investoren die Chance, aus ihrem Investment in den Trusts herauszukommen. Die Bezahlung in Cash und in Aktien für diese Anteile gibt Investoren zum einen wieder Zugang zu Cash, zum anderen erhalten sie für ihre Trust-Anteile gelistete Aktien. Dadurch haben sie die Möglichkeit, mit einem gewissen gehaltenen Anteil von einem möglichen Aufschwung in der Zukunft zu profitieren.</p>
<p>Prozess-Finanzierung, Australien</p>	<p>F: Warum wurden wir nicht über neue Deals bei Prozess-Finanzierungen informiert? A: Australian Litigation Funders ist weiterhin daran, neue und profitable Geschäfte zu suchen. Es gibt sogar neue Geschäfte, die unsere Finanzierungsmöglichkeiten übersteigen. Aus diesem Grund hat das Board zugestimmt, in ein Joint-Venture mit einem anderen Prozessfinanzierer für verschiedene größere und profitable Geschäfte einzutreten. Sobald die Freigabe erfolgt ist, haben wir zusätzliche Arbeit für mehr als 12 Monate. Die neue Auftragslage dürfte dafür sorgen, dass unsere Gewinn-Prognose übertroffen werden würde. Prozess-Finanzierungen wäre dann der Eckpfeiler des Unternehmens-Cash-Flow. Diese Art des Geschäfts ist derzeit einer der am schnellsten wachsenden profitablen Märkte auf der Welt. Problem ist allerdings, dass viele in diesen Markt drängen, weil sie die Ergebnisse und Rückflüsse sehen. Diese neuen Marktmitspieler haben beträchtliche Mittel eingesammelt. Aber in den meisten Fällen fehlt ihnen das komplette Verständnis für den Markt. Aus diesem Grund sehen wir einige von ihnen wieder fallen, was zukünftig neue Geschäftsmöglichkeiten kreiert.</p>
<p>Übertragung der Bonusaktien</p>	<p>F.: Können Sie den aktuellen Stand der Übertragung der Bonusaktien mitteilen? A: Diejenigen, die die Zuteilung beantragt haben, haben ein entsprechendes Formular ausgefüllt. Die mit der Durchführung beauftragte Bank hat die Bekanntgabe der entsprechenden Swift Codes nachgefragt. Die Aktionäre erhielten daraufhin eine E-Mail, mit der Bitte, die Daten zu übermitteln. Die eingegangenen Daten wurden der ausführenden Bank übermittelt, der Übertragungsprozess läuft.</p>